



Kompetenznetzwerk
automatisierte und
vernetzte Mobilität
innocam.NRW

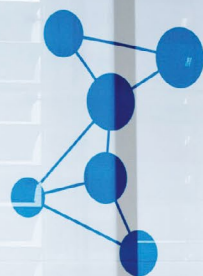
NRW auf Zukunftskurs

Kompetenz für die autonome Mobilität

Gefördert von

Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen





Kompetenznetzwerk automatisierte und vernetzte Mobilität **innocam.NRW**

Gefördert von

Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Herausgeber:

Future Mobility Partnership e. V.
Steinbachstraße 7
52074 Aachen

Vertreten durch:

Prof. Dr. Lutz Eckstein
Prof. Dr. Stefan Kowalewski
Prof. Dr. Ulrich Rüdiger

Kontakt:

www.innocam.nrw/kontakt
E-Mail: contact@futuremobilitypartnership.de

Verantwortlich für den Inhalt gemäß

§ 55 Abs. 2 RStV:

Lasse Pipoh
Projektleitung innocam.NRW
info@innocam.nrw

Gestaltung und Layout:

innocam.NRW

Druck:

WIRmachenDRUCK GmbH
Illerstraße 15
71522 Backnang

© 2026 Future Mobility Partnership e. V.

Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit
Genehmigung des Herausgebers.

Für die Richtigkeit und Aktualität der Inhalte
ist innocam.NRW verantwortlich.

Bildnachweise:

Titelbild (Fluggerät): © flyXdrive GmbH
Portraitfoto (Oliver Krischer): © Ministerium für
Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes
Nordrhein-Westfalen – Mark Hermenau

Liebe Leserinnen und Leser,

digitale Innovationen verändern den Transport von Menschen und Gütern grundlegend. Neue Technologien stehen nicht mehr am Horizont, sie werden bereits eingeführt. Doch wir alle wissen: Es gibt noch viel Potential. Das Netzwerk für automatisierte und vernetzte Mobilität innocam.NRW bietet die Chance, diese Entwicklung aktiv zu gestalten. Ziel ist eine Mobilität, die flexibel, intelligent und klimaneutral ist.

Gemeinsam treiben wir dafür die Entwicklung und Anwendung kooperativer, vernetzter und automatisierter Technologien für Straße, Schiene, Wasser und in der Luft voran. Diese Technologien haben das Potenzial, Logistik und öffentlichen Verkehr zu revolutionieren, insbesondere im ländlichen Raum.

innocam.NRW verbindet dafür Hochschulen, Kommunen, Verwaltungen und Wirtschaft. Diese verkehrsträgerübergreifende und interdisziplinäre Zusammenarbeit schafft ein starkes Netzwerk. Es entwickelt Lösungen und hilft, die Herausforderungen der Mobilität von morgen zu meistern.

Wir laden Sie ein, die Perspektiven und Möglichkeiten von innocam.NRW kennenzulernen – und sich ebenfalls einzubringen! Gestalten wir gemeinsam die vernetzte Mobilität der Zukunft – sicher, nachhaltig und für alle zugänglich.



Oliver Krischer

Minister für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen

Liebe Leserinnen und Leser,

Mobilität steht vor einem tiefgreifenden Wandel – vernetzt, automatisiert, klimafreundlich und nutzerorientiert. Gerade in dieser spannenden Transformationsphase versteht sich innocam.NRW als zentrale Plattform, die Akteurinnen und Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und Gesellschaft zusammenbringt. Unser Netzwerk bietet Raum für Wissenstransfer, Austausch und Zusammenarbeit, um neue Lösungen für eine zukunftsfähige Mobilität zu entwickeln und umzusetzen.

innocam.NRW ist dabei weit mehr als nur ein Zusammenschluss von Partnern: Wir identifizieren Innovationen und begleiten die Einführung neuer Technologien. Unser Anspruch ist es, gemeinsam mit Expertinnen und Experten sektorenübergreifende Konzepte voranzutreiben, die eine nachhaltige und breit akzeptierte Mobilitätswende ermöglichen.

Wir betrachten alle Verkehrsträger im Zusammenspiel und stellen die Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer in den Mittelpunkt. So schaffen wir die Grundlage für eine Mobilität, die sicher, effizient und inklusiv ist. Lassen Sie uns gemeinsam die Chancen ergreifen und die Zukunft der Mobilität aktiv gestalten!



Univ.-Prof. Dr.-Ing. Lutz Eckstein

Wissenschaftlicher Leiter von innocam.NRW

Die Broschüre im Überblick

Über innocam.NRWSeite 4

Unsere AngeboteSeite 6

Vier VerkehrsträgerSeite 7

Straße.....Seite 8

SchieneSeite 9

WasserSeite 10

Luft.....Seite 11

Weitere Angebote.....Seite 12

Unsere Veranstaltungen...Seite 14

In Nordrhein-Westfalen treffen engagierte Kommunen, innovative Unternehmen und führende Forschungsinstitute aufeinander. Als bevölkerungsreichstes Bundesland stehen unsere Akteurinnen und Akteure sowohl in städtischen als auch in ländlichen Regionen vor der gemeinsamen Aufgabe, Mobilität zukunfts-fähig, nachhaltig und grenzüberschreitend zu gestalten.

Die automatisierte und vernetzte Mobilität eröffnet vielfältige Anwendungsmöglichkeiten: Ländliche Räume werden durch flexible On-Demand-Angebote besser an soziale Infrastrukturen angebunden und gleichzeitig nachhaltige sowie sichere Mobilität für alle gefördert. Vernetzter Verkehr lässt sich bedarfsgerechter steuern, um Mensch und Umwelt zu entlasten. Hohe Sicherheitsstandards und die Kommunikation von Fahrzeugen untereinander sowie mit der Infrastruktur tragen dazu bei, das Ziel der „Vision Zero“ – die Zahl der Getöteten und Schwerverletzten im Straßenverkehr auf null zu reduzieren.

Automatisierte und vernetzte Mobilität ist ein zentraler Baustein für die Mobilität der Zukunft. Durch die zunehmende Komplexität von Mobilitätssystemen entstehen hoher Entwicklungs- und Erprobungsbedarf sowie

Herausforderungen bei der Umsetzung in den Realbetrieb, die einzelne Akteure kaum allein bewältigen können. Das Kompetenznetzwerk innocam.NRW fördert daher gezielt den fach-übergreifenden Wissenstransfer und schafft Synergien zwischen Projekten.

Unser Kompetenznetzwerk unterstützt Sie zielgruppengerecht.

Der kontinuierliche Austausch zwischen Unternehmen, Forschungseinrichtungen, kommunaler Verwaltung und gesellschaftlichen Gruppen treibt die Entwicklung eines integrierten Mobilitätssystems voran. Damit automatisierte und vernetzte Mobilität echten Mehrwert bietet, sind praxisnahe Ansätze entscheidend. Diese werden beispielsweise in enger Kooperation zwischen Kommunen und Verkehrsunternehmen entwickelt und in Pilotprojekten erprobt. Profitieren Sie von Impulsen, Informationen, Beratung und Qualifizierungsangeboten, die Ihre Organisation fit für neue Mobilitätsmodelle machen.

innocam.NRW ist Ihre Anlaufstelle für automatisierte und vernetzte Mobilität

Unser Kompetenznetzwerk ist die zentrale Anlaufstelle und neutrale Plattform für die automatisierte und vernetzte Mobilität (AVM) in Nordrhein-Westfalen und darüber hinaus.

Wir verstehen die automatisierte und vernetzte Mobilität als Chance für gesellschaftlichen, ökologischen und wirtschaftlichen Wandel in NRW, Deutschland und Europa. Innovative Technologien für hochautomatisierte Verkehrsmittel und deren Vernetzung ermöglichen langfristig eine effizientere, sicherere und umweltfreundlichere Mobilität. Unsere unterstützenden Leistungen fügen sich in vier Handlungsfelder ein, die unseren Definitionsrahmen von automatisierter und vernetzter Mobilität (AVM) abstecken:

Intelligente Verkehrsmittel

Intelligente Verkehrsmittel werden zunehmend verstärkt mit automatisierten Fahrfunktionen und Assistenzsystemen ausgestattet und digital vernetzt. Neue Angebote entstehen für alle Verkehrsträger – zu Land, zu Wasser und in der Luft. Dabei spielen verkehrsträgerübergreifende Konzepte, Technologietransfer und Kooperationen eine zentrale Rolle. Automatisierte Verkehrsmittel wie Shuttles, Bahnen oder Fähren gestalten Mobilität zukunftsfähig.

Intelligentes Verkehrsmanagement

Ein höherer Grad an Automatisierung und Vernetzung erschließt neue Potenziale für ein intelligentes Verkehrsmanagement im urbanen wie im ländlichen Raum. Mit steigender Anzahl automatisierter und vernetzter Verkehrsmittel und -teilnehmender wächst auch der Bedarf einer zentralen Steuerung. Moderne Mobilitätskonzepte steigern Effizienz und Sicherheit – etwa durch dynamische Verkehrssteuerung, elektronische Stellwerke oder lagebezogene Informationssysteme aus der Luft.

Intelligente Verkehrsinfrastruktur

Ein wichtiger Baustein bei der Vernetzung der Verkehrsträger ist eine intelligente Verkehrsinfrastruktur. Kameras oder andere Sensoren erfassen anonymisierte Echtzeit-Daten und kommunizieren diese an die unterschiedlichen vernetzten Verkehrsträger. Infrastrukturbetreiber können so das Verkehrsmanagement verbessern und beispielsweise Grünkorridore für Einsatzfahrzeuge durch vernetzte Lichtsignalanlagen schaffen. Weitere Beispiele hierfür sind ETCS-Balisen zur Kommunikation im Schienenverkehr sowie verbesserte Schiffsinformationssysteme (AIS).

Stakeholderbeteiligung

Ziel ist es, zentrale Aspekte rund um automatisierte und vernetzte Mobilität gemeinsam zu beleuchten und erste Impulse für mögliche Handlungsempfehlungen zu entwickeln.



Von der Vision zur Anwendung

NRW bringt wichtige Voraussetzungen mit, um automatisierte und vernetzte Mobilität Schritt für Schritt in die Anwendung zu bringen: engagierte Kommunen, innovative Unternehmen, starke Forschungseinrichtungen und kommunale Verwaltungen, die Veränderung aktiv mitgestalten.

Wir möchten diese Kräfte bündeln und gemeinsam mit Ihnen die Umsetzung der Mobilität von morgen vorantreiben. Wir unterstützen diesen Weg mit fachlicher Orientierung, zielgerichteter Verknüpfung und Impulsen für strategische Weiterentwicklung.

Was wir tun – lernen Sie unsere Angebote kennen

In engem Dialog stellen wir die Bedarfe, Anforderungen und individuellen Ziele der Akteurinnen und Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung in das Zentrum unserer Aktivitäten.

Unser Team ist interdisziplinär und unabhängig aufgestellt.

Wir möchten:

- » Informationen bereitstellen
- » Vernetzung fördern
- » Institutionen beraten
- » Akteurinnen und Akteure qualifizieren
- » Innovation treiben

Den Überblick wahren und Informationen bündeln

Wir bereiten komplexes Wissen rund um automatisierte und vernetzte Mobilität verständlich und zielgruppengerecht auf. Ob kompakte Handreichung, praxisnaher Leitfaden oder umfassende Studie – wir stellen genau die Informationen bereit, die Sie für Ihre Arbeit brauchen.

Unsere Webseite bündelt aktuelle Praxisbeispiele, Forschungsergebnisse und technologische Entwicklungen sowie Förderinformationen und unterstützt den Erfahrungsaustausch.

Fortschritt durch Austausch fördern

Wir bringen Menschen zusammen. Durch gezielte Vernetzung von Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und Gesellschaft entsteht Raum für offenen Dialog, gemeinsame Projekte und gegenseitige Inspiration. Unsere Veranstaltungsformate ermöglichen dabei sowohl den niedrighschweligen Einstieg als auch den intensiven fachlichen Austausch auf Augenhöhe.

Innovationen von der Idee bis zur Förderung in die Praxis begleiten

Unser Innovationsmanagement ist am Puls der Zeit. Wir beobachten Entwicklungen, prüfen Relevanz und transformieren sie in konkrete Anwendungsimpulse für Ihre Organisation. So entsteht ein kontinuierlicher Transfer von der Idee zur Anwendung. Unser Förderguide liefert Ihnen einen Überblick über relevante Ausschreibungen und bietet gezielte

Unterstützung, um Ihre Förderanträge zu stärken – mit Hinweisen zu passenden Programmen und formalen Anforderungen.

Mit praxisnahen Impulsen und Beratung die Umsetzung erleichtern

Wir hören genau hin und beraten Sie individuell – strategisch, fachlich und praxisorientiert. Unsere interdisziplinären Teams arbeiten eng mit Ihnen zusammen, um Anforderungen zu verstehen, Chancen zu erkennen und passende Maßnahmen zu entwickeln. Dabei bringen wir nicht nur wissenschaftliches Know-how, sondern auch Kommunikationskompetenz mit.

Ihrer Organisation Know-how vermitteln

Wir qualifizieren gezielt – mit Angeboten, die auf Ihre Zielgruppe zugeschnitten sind. Unsere Angebote für die öffentliche Hand richten sich besonders an Kommunen und Verkehrsunternehmen, die eine zentrale Rolle bei der Umsetzung automatisierter und vernetzter Mobilität spielen. So stärken wir Kompetenzen langfristig und anwendungsnah.

Mehr Informationen zu unseren Angeboten finden Sie über den QR-Code.

innocam.nrw/angebote



Vier Verkehrsträger, vier Arbeitskreise, ein gemeinsames Ziel

In unseren Arbeitskreisen arbeiten die Teilnehmenden eng zusammen, um sowohl spezifische Fragestellungen einzelner Verkehrsträger als auch verkehrsträgerübergreifende Lösungen zu entwickeln. Dabei bündeln sie ihr Wissen und ihre Erfahrungen und es entsteht ein dynamischer Austausch, der neue Perspektiven eröffnet. Daraus entstehen unter anderem Impulspapiere und praxisnahe Empfehlungen.

Automatisierte und vernetzte Mobilität wird den Verkehr und unsere Mobilität verändern – auf der Straße, der Schiene, zu Wasser und in der Luft. Doch erst im integrierten Zusammenspiel entfaltet sie ihr volles Potenzial. Die Arbeitskreise von innocam.NRW bringen Fachleute aus allen Verkehrsträgern zusammen und schaffen Wissensaustausch und gezielte Zusammenarbeit.

Ob technologische Entwicklungen, rechtliche Fragestellungen oder infrastrukturelle Herausforderungen – viele Themen ähneln sich verkehrsträgerübergreifend. In unseren Arbeitskreisen bündeln wir dieses Wissen, machen Synergien sichtbar und fördern den Transfer von Lösungen. So entstehen Impulse für erfolgreiche Pilotprojekte, praxisnahe Regulierung und gesellschaftliche Akzeptanz.

Automatisierte und vernetzte Mobilität leistet auf Straße, Schiene, Wasser und in der Luft einen entscheidenden Beitrag zu einer effizienten und nachhaltigen Mobilität.

Als zentrale Anlaufstelle für automatisierte und vernetzte Mobilität in NRW bietet innocam.NRW Akteurinnen und Akteuren mit seinen Arbeitskreisen eine Plattform für Vernetzung und Austausch. Gemeinsam ermitteln wir sowohl verkehrsträgerspezifische als auch verkehrsträgerübergreifende Bedarfe, diskutieren Ansätze und setzen Impulse, um Innovationen und Transfer zu fördern.

Unsere vier Arbeitskreise kommen regelmäßig – digital und in Präsenz – zusammen und bieten eine Plattform, um:

- » fachlichen Austausch zu ermöglichen,
- » technische Herausforderungen zu beleuchten,
- » rechtliche Rahmenbedingungen zu diskutieren,
- » Lösungsideen zu erarbeiten und weiterzuentwickeln,
- » und neue Projektansätze zu initiieren.

Die Arbeitskreistreffen sind ein umfassendes, wachsendes Format, das Innovationen vorantreibt und tragfähige Lösungen für die Mobilität von morgen gestaltet.

**Bringen auch Sie Ihre Perspektive ein –
wir freuen uns über neue Mitglieder!**

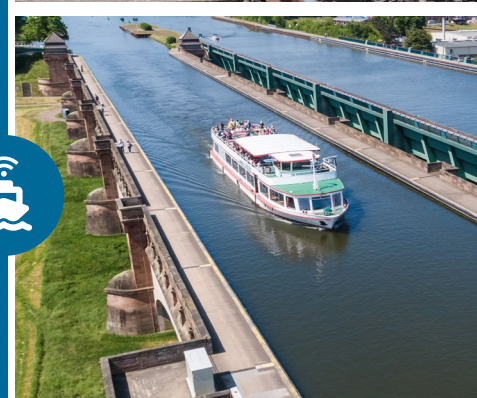
Straße



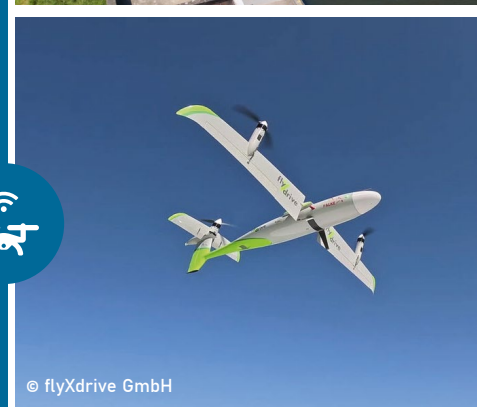
Schiene

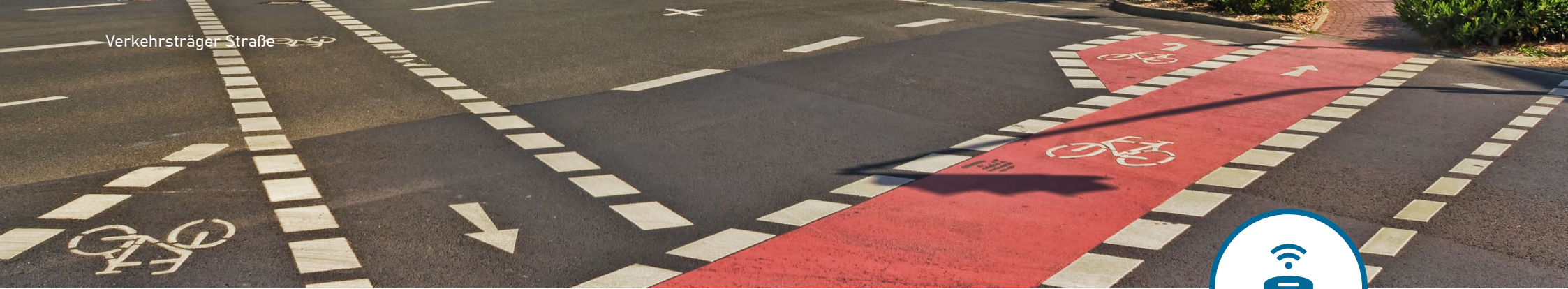


Wasser



Luft





Vielfalt auf Rädern

Wie automatisierte und vernetzte Mobilität den Straßenverkehr verändert

Nicht nur Kraftfahrzeuge: Auf dem Verkehrsträger Straße kommt die größte Vielfalt unterschiedlichster Verkehrsteilnehmender zusammen, vom Bus und LKW bis zum Smart Cycling und E-Roller. Als Mobilitätsraum mit hoher Nutzungsdichte bieten sich unterschiedliche Stufen der Automatisierung und Vernetzung an, um den Verkehr effizienter und verträglicher zu gestalten. Im Vordergrund steht dabei, Mobilitätsbedarfe besser zu decken, die Verkehrssicherheit zu erhöhen und den Gesamtfluss nachhaltig zu optimieren. Der überwiegende Anteil am Verkehrsaufkommen spiegelt sich auch im hohen Marktanteil straßengebundener Verkehrslösungen auf nationaler und internationaler Ebene wider. Die automatisierte und vernetzte Mobilität gibt

hier wirtschaftliche Impulse und regt auch verkehrsträgerübergreifende Impulse an.

Um eine flächendeckende Einführung zu erreichen, entwickelt der **Arbeitskreis Straße** gezielte Strategien – etwa neue Geschäftsmodelle, Good-Practices zur Zulassung oder technologische Neuerungen.

Sie sind ein Verkehrsdienstleister? Sie forschen und entwickeln Sensoren für die automatisierte und vernetzte Mobilität? Sie kommen aus einem verkehrsträgerübergreifenden Bereich und würden gerne mehr zu den spezifischen Herausforderungen auf der Straße lernen und Ihre individuelle Perspektive einbringen?

Dann sprechen Sie uns an! Kontaktieren Sie uns gerne per Mail an info@innocam.nrw.

Aktuell laufende Projekte zum Verkehrsträger finden Sie in unserer Projektübersicht über den QR-Code.

innocam.nrw/avm-in-der-praxis/projekte/begriff/strasse



Schwerpunkte des Arbeitskreises Straße

- » Diskussion zum Umgang mit bestehender und neuer Infrastruktur bei der Implementierung von AVM
- » Austausch zu Herausforderungen auf dem Weg zur flächendeckenden Einführung automatisierter und vernetzter Mobilität
- » Bewertung der Marktfähigkeit von Systemen des automatisierten Fahrens
- » Identifikation von Potentialen zur Unfallvermeidung durch Assistenzsysteme bei Fahrrädern
- » Ableitung neuer Projektansätze aus den Bedarfen des Verkehrsträgers



Auf Schienen in die Zukunft

Wie automatisierte und vernetzte Mobilität den Bahnverkehr transformiert

Ob kompakte Straßenbahn oder langer Güterzug – Schienenfahrzeuge bieten dank ihrer Spurführung ideale Voraussetzungen für eine erfolgreiche Automatisierung der Fahraufgaben. Gleichzeitig prognostiziert man dem Verkehrsträger Schiene durch den Einsatz von automatisierten und vernetzten Systemen eine signifikante Kapazitätserhöhung und höhere Verlässlichkeit.

Um Innovation im Bereich der automatisierten und vernetzten Mobilität zu fördern, diskutiert der **Arbeitskreis Schiene** neue Anwendungsmöglichkeiten sowie technologische Ansätze

und leitet aus zulassungsrechtlichen Hürden und Akzeptanzfragestellungen Handlungsempfehlungen ab.

Sie sind OEM oder Zulieferer für Schienenfahrzeuge und Schieneninfrastruktur? Ihre Rolle liegt im öffentlichen Sektor des Schienenverkehrs oder in der Regulatorik für Schienenfahrzeuge? Sie arbeiten an Kommunikationssystemen und Datenaustausch? Sie kommen aus einem verkehrsträgerübergreifenden Bereich und würden gerne mehr zu den spezifischen Herausforderungen auf der Schiene lernen und Ihre individuelle Perspektive einbringen?

Dann sprechen Sie uns an! Kontaktieren Sie uns gerne per Mail an info@innocam.nrw.

Aktuell laufende Projekte zum Verkehrsträger finden Sie in unserer Projektübersicht über den QR-Code.

innocam.nrw/avm-in-der-praxis/projekte/begriff/schiene



Schwerpunkte des Arbeitskreises Schiene

- » Erarbeitung technischer Möglichkeiten und Implementierungsstrategien zur Automatisierung im Vollbahnbereich
- » Diskussion der Themen automatisierter Zugbetrieb im Personenverkehr sowie Automatisierung im Schienengüterverkehr
- » Evaluierung der Rolle des Schienenverkehrs in der vernetzten Mobilität des urbanen Raums
- » Identifikation der Potentiale autonomer Straßenbahnen in Städten
- » Ableitung neuer Projektansätze aus den Bedarfen des Verkehrsträgers



Innovation an Bord

Automatisierte und vernetzte Technologie als Treiber für die Mobilität auf dem Wasser

Die Schifffahrt steht derzeit vor mehreren Herausforderungen. Eine alternde Belegschaft und zu wenig Nachwuchs führen zu Personal-mangel. Gleichzeitig steht die Branche wirtschaftlich unter Druck, sodass es häufig an finanziellen Ressourcen fehlt, um in innovative Technologien zu investieren. Die Entwicklung und der Einsatz automatisierter und vernetzter Systeme in der Binnenschifffahrt kann in Zukunft auch durch einheitliche rechtliche Rahmenbedingungen unterstützt werden.

Der **Arbeitskreis Wasser** beleuchtet Implementierungsstrategien und -hürden unter Berücksichtigung der vorherrschenden rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, prüft technische Anforderungen an zukünftige

Regulatorien, entwirft Anpassungsbedarfe und fördert den Technologietransfer in die Binnenschifffahrt.

Sie sind im Bereich der Hafenwirtschaft tätig und möchten neue Technologien für Automatisierung und Vernetzung erkunden? Sie vertreten ein Schifffahrtsunternehmen, einen Verband oder sind in der Forschung tätig und sehen Bedarfe an automatisierten und vernetzten Lösungen? Sie kommen aus einem verkehrsträgerübergreifenden Bereich und würden gerne praxisnahe Lösungen für die Schifffahrt mitgestalten?

Dann sprechen Sie uns an! Kontaktieren Sie uns gerne per Mail an info@innocam.nrw.

Aktuell laufende Projekte zum Verkehrsträger finden Sie in unserer Projektübersicht über den QR-Code.

innocam.nrw/avm-in-der-praxis/projekte/begriff/wasser



Schwerpunkte des Arbeitskreises Wasser

- » Diskussion technischer und rechtlicher Rahmenbedingungen zur Automatisierung der Schifffahrt
- » Aufbereitung von Hintergrundinformationen zur Entscheidungsfindung für Unternehmen, Politik, Verbände und Forschung
- » Darstellungen aktueller Forschungsthemen rund um das Thema AVM auf dem Wasser
- » Nutzung intelligenter Verkehrssysteme zur Optimierung von Transport- und Logistikabläufen
- » Identifikation von Anforderungen für Zulassungsprozesse und Automatisierungspotenzialen in der Schifffahrt
- » Ableitung neuer Projektansätze aus den Bedarfen des Verkehrsträgers



Himmel und Erde vernetzen

Wie Automatisierung und Vernetzung die Mobilität in der Luft unterstützen

Der Verkehrsraum Luft hat strukturell bereits gute Voraussetzungen für automatisierte und vernetzte Transporttechnologien. Viele Flugzeuge und Helikopter sind mit hochautomatisierten Assistenz- und Redundanzsystemen ausgestattet. Die sogenannte Advanced Air Mobility erweitert das Spektrum der Verkehrsmittel in der Luft, etwa durch Drohnen oder Flugtaxis. Eine große Rolle spielen in diesem Feld die Chancen der automatisierten und vernetzten Mobilität für medizinische Anwendungsfälle, Sondertransporte und die unbemannte Luftfahrt.

Um das volle Potential von AVM auszuschöpfen, gilt es jedoch noch einige Herausforderungen zu meistern. So sind beispielsweise die Integration in den gemeinsam genutzten Luftraum

und die Verfügbarkeit von belastbaren Geodaten weiterhin zu diskutieren.

Der **Arbeitskreis Luft** widmet sich den technologischen, gesellschaftlichen und rechtlichen Aspekten, die im Zusammenhang mit der Verwirklichung und Integration dieser neuen Mobilitätsform in den vorhandenen Luftraum und die Mobilitätskette entstehen.

Sie stellen Technologien für die Luftfahrt oder die automatisierte und vernetzte Mobilität her? Sie sind im Bereich Datenkommunikation und -sicherheit zu Hause? Sie kommen aus einem verkehrsträgerübergreifenden Bereich und würden gerne mehr zu den spezifischen Herausforderungen in der Luft lernen und Ihre individuelle Perspektive einbringen?

Dann sprechen Sie uns an! Kontaktieren Sie uns gerne per Mail an info@innocam.nrw.

Aktuell laufende Projekte zum Verkehrsträger finden Sie in unserer Projektübersicht über den QR-Code.

innocam.nrw/avm-in-der-praxis/projekte/begriff/luft



Schwerpunkte des Arbeitskreises Luft

- » Erörterung gesellschaftlich relevanter Anwendungsfälle der Advanced Air Mobility im urbanen sowie im ländlichen Raum und ihre Akzeptanz in der Gesellschaft
- » Sichere Integration der Advanced Air Mobility in den bestehenden Luftraum
- » Begleitung, Beratung sowie Identifikation von verkehrsträgerübergreifenden Synergien, z. B. Konzepte für Technische Aufsicht, Leitwarten und intermodale Mobilität
- » Ableitung neuer Projektansätze aus den Bedarfen des Verkehrsträgers

Mobilität nah am Nutzenden – Unsere Angebote für die öffentliche Hand

Die Einführung neuer Technologien ist ein wichtiger Faktor, um unter anderem den Verkehrsfluss zu verbessern, Emissionen zu reduzieren und die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger zu steigern. Doch die Lösungen können nur dann erfolgreich implementiert werden, wenn sie von allen relevanten Akteurinnen und Akteuren akzeptiert und aktiv mitgestaltet werden. Akzeptanz ist daher ein Schlüsselement, um die Potentiale der automatisierten und vernetzten Mobilität voll auszuschöpfen.

Akzeptanz als Erfolgsfaktor bei der Einführung von automatisierter und vernetzter Mobilität

Die Entscheidung für oder gegen neue Infrastrukturen und Lösungen darf nicht allein auf Grundlage technischer oder wirtschaftlicher Argumente getroffen werden.

Vier Ziele gilt es besonders zu beachten:

- » Die gesellschaftliche Akzeptanz wird immer maßgeblich durch **Inklusion und die Wahrung von sozialen Aspekten** beeinflusst. Wir arbeiten intensiv daran sicherzustellen, dass die automatisierte und vernetzte Mobilität allen Bürgerinnen und Bürgern zugutekommt, unabhängig von Alter, Einkommen oder Wohnort.
- » Die Nutzenden müssen **Vertrauen** in die Sicherheit und Zuverlässigkeit neuer Technologien aufbauen. Mittels einer durchgehend transparenten Kommunikation und Aufklärung können wir dieses Ziel in der Bevölkerung erreichen.
- » Eine konsistente **Integration** in bestehende Verkehrsnetze und Infrastrukturen ist entscheidend, um die Akzeptanz der neuen Mobilitätslösungen im Alltag zu fördern und mögliche Vorbehalte der Nutzenden im öffentlichen und privaten Verkehr zu überwinden.
- » Technologieanbieter müssen die Bedürfnisse und Anforderungen der Kommunen berücksichtigen, um **innovative und flexible Lösungen** entwickeln zu können, die sowohl technisch als auch gesellschaftlich marktfähig sind.

Akzeptanz stärken – Für die Mobilität von morgen

Um die Akzeptanz für automatisierte und vernetzte Mobilität erfolgreich zu fördern, setzen wir auf ein breites Spektrum an Maßnahmen und individuell zugeschnittenen Angeboten.

Unsere Angebote im Bereich Akzeptanz umfassen unter anderem:

- » Regelmäßige Veröffentlichungen zu aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen und relevanten Entwicklungen zur Akzeptanz von AVM
- » Zielgruppenspezifische Informationsmaterialien, die praxisorientierte Empfehlungen enthalten
- » Beratung zu maßgeschneiderten, akzeptanzfördernden Strategien und Maßnahmen für Kommunen, Betreibende und Herstellende
- » Netzwerkaufbau und Projektpartnerschaft für erfolgreiche Projektumsetzungen

Bleiben Sie immer gut informiert:

Unser **innocam.NEWSLETTER** wird monatlich versandt und aktuelle Mailings erinnern Sie an alle wichtigen Informationen zu Förderungen, Veranstaltungen und Publikationen.

innocam.nrw/aktuelles/newsletter





Kompetente Unterstützung für Ihre Kommune

Kommunen sind die zentralen Akteure bei der Gestaltung der Mobilitätswende vor Ort. Sie setzen die wichtigsten Rahmenbedingungen: Von der Infrastruktur bis hin zur Koordination involvierter Akteure, aber auch als Anbieter von Mobilitätsdienstleistungen.

Automatisierte und vernetzte Mobilitätslösungen können die Mobilitätswende vor Ort unterstützen und einen Beitrag zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele und zur Verbesserung der Daseinsvorsorge leisten. Zur Nutzung dieser Chancen ergeben sich neue Anforderungen an die Kommunen und ihre Mitarbeitenden. Daher bereiten wir Sie mit unseren modularen Angeboten kostenfrei auf den für Ihre Kommune passenden Einstieg in die automatisierte und vernetzte Mobilität vor. Dabei bauen wir unabhängig von Ihrer Ausgangslage und Ihren Vorkenntnissen auf Ihren bisherigen Arbeiten auf.

Der **Einführungsvortrag** vermittelt Grundlagen der AVM, zeigt Potenziale auf und setzt erste Impulse für Ihre Kommune.

Die **Orientierungsberatung** bietet die Möglichkeit einer individuellen, weiterführenden Beschäftigung mit dem Thema:

- » Der **innocam.KOMPASS** untersucht Ihre Ausgangslage und Zielsetzungen und leitet konkrete Handlungsbedarfe ab.
- » **innocam.POTENZIAL** identifiziert Anwendungsfelder und unterstützt Kommunen bei der Bewertung von AVM-Lösungen.
- » **innocam.STRATEGIE** berät Kommunen zur strategischen Integration von AVM-Maßnahmen in Mobilitätskonzepte und weitere Instrumente der kommunalen Mobilitätsplanung.
- » **innocam.COACHING** begleitet Kommunen im Prozess von der Planung bis zur Umsetzung und vermittelt Best Practices aus anderen Umsetzungsprojekten.

Darüber hinaus vermitteln unsere **Workshops** praxisnahe Erfahrungen und fördern den Austausch zwischen kommunalen Akteuren mit dem Ziel, die Auseinandersetzung mit typischen Herausforderungen frühzeitig zu forcieren und die AVM erfolgreich vorzubereiten.

Die innocam.AKADEMIE – Ihr Portal für maßgeschneiderte Qualifikation

Der Aufbau von Kompetenzen ist ein wichtiges Element, um Mitarbeitende in Kommunen fit für die Mobilität der Zukunft zu machen. Hierbei unterstützt Sie die **innocam.AKADEMIE**.

Die innocam.AKADEMIE bietet Online-Selbstlernkurse zu grundlegenden Themen der AVM an, die dabei helfen, ein Überblickswissen aufzubauen. Ergänzt werden die Grundlagenkurse durch Vertiefungsmodule, welche sich explizit mit ausgewählten Thematiken beschäftigen. Neben den Kursen stellt die innocam.AKADEMIE weitere Handlungshilfen in Form von Veröffentlichungen wie Leitfäden und Themenhefte zur Verfügung. In der innocam.AKADEMIE können Sie und Ihre Kolleginnen und Kollegen sich nach einer einfachen Registrierung kostenlos weiterbilden. So unterstützt Sie die innocam.AKADEMIE dabei, sich schnell und unkompliziert in die relevanten Themen rund um die AVM einzuarbeiten.

Nutzen Sie gerne unsere Angebote und stärken Sie Ihre Kommune für die Mobilität der Zukunft!

Unsere Veranstaltungsformate im Überblick

Wir sind davon überzeugt, dass der Kontakt, ob analog oder digital, für Zusammenarbeit, Verständnis und den fachlichen Austausch unerlässlich ist.

Um Know-How und die Fortschritte Ihrer und unserer Arbeit im Netzwerk zu teilen, bieten wir eine Reihe von wiederkehrenden Veranstaltungsformaten an. Profitieren Sie neben dem qualifizierten Wissenstransfer von der Vernetzung mit anderen Akteurinnen und Akteuren.

Mobility Meeting

Einmal jährlich veranstalten wir das **innocam.NRW Mobility Meeting** in Kombination mit einer Fachausstellung. Die Veranstaltung bietet eine ideale Plattform für den Austausch und die intensive Vernetzung. Fachvorträge, interaktive Workshops und Diskussionsrunden sind Teil des Programms und geben einen Überblick zum Stand der automatisierten und vernetzten Mobilität, zeigen Fortschritte bei der Entwicklung und Umsetzung von Mobilitätsanwendungen auf und identifizieren in engem Austausch mit den Teilnehmenden zukünftige thematische Schwerpunkte.

Die Tagung gibt zudem Einblicke in unsere Arbeit, Ergebnisse unserer Arbeitskreise, sowie zukünftige Schwerpunkte des Kompetenznetzwerks.

Nutzen Sie das **Mobility Meeting** als wertvolle Gelegenheit, Ihr Netzwerk zu erweitern, Einblicke in innovative Projekte und Lösungen zu gewinnen und direkt mit den führenden Akteurinnen und Akteuren der Mobilitätswende zu diskutieren.



innocam.FORUM

Unser **innocam.FORUM** ist ein Austauschformat für Fachexpertinnen und Fachexperten. Vor Ort in NRW informieren wir die Teilnehmenden zu Fokusthemen der automatisierten und vernetzten Mobilität sowie über aktuelle Entwicklungen, konkrete Herausforderungen und deren Lösungsansätze. Interaktive Diskussionsrunden und Besichtigungen ausgewählter Erfolgsgeschichten ermöglichen ergänzend den themenbezogenen Austausch.

Profitieren Sie als Gast auf unseren **innocam.FOREN** von praxisorientiertem Wissen und Vernetzung mit Expertinnen und Experten.

innocam.STAMMTISCH

Im Rahmen des digitalen Veranstaltungsformats **innocam.STAMMTISCH** greifen wir ausgewählte Themen und Erfolgsbeispiele im Zielfeld der automatisierten und vernetzten Mobilität auf und bieten Raum für Vernetzung und einen tiefergehenden Austausch. Die Veranstaltung deckt Inhalte durch Projektvorstellungen, herausragende Expertenvorträge und moderierte Diskussionen ab.

Nutzen Sie die Gelegenheit, regelmäßig Ihr Wissen auf den neuesten Stand zu bringen und profitieren Sie vom direkten Austausch mit Fachleuten aus verschiedenen Sektoren.

Nur eine E-Mail oder einen Anruf entfernt – Treten Sie mit uns in Kontakt!

Im Netzwerk sind wir stärker – gestalten Sie mit uns gemeinsam eine nachhaltige, vernetzte und innovative Mobilität für NRW und darüber hinaus. Nutzen Sie die Chance, mit uns innovative Lösungen für die Zukunft der Mobilität zu gestalten. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf und lernen Sie unser Team kennen. Gemeinsam gestalten wir die Transformation der Mobilität.

Wir freuen uns auf Sie!

 innocam.nrw/kontakt

 info@innocam.nrw



Unsere Termine und weitere Veranstaltungshinweise

Informationen zu den nächsten Veranstaltungen, sowie Hinweise zu externen Veranstaltungen rund um das Thema AVM finden Sie über den QR-Code.

innocam.nrw/veranstaltungen





Kompetenznetzwerk
automatisierte und
vernetzte Mobilität
innocam.NRW

**Kompetenznetzwerk automatisierte
und vernetzte Mobilität innocam.NRW**

Steinbachstraße 7
52074 Aachen



innocam.nrw/kontakt



info@innocam.nrw



Vernetzen Sie sich
mit uns bei LinkedIn!

Gefördert von

Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

